

Stuttgart: Steter Tropfen höhlt den Stein



☒ Am 28. September gab es den vierten Infostand des BPE-Landesverbandes Baden-Württemberg in 2013 zum Thema Salafisten und Islam. Aufgrund der aufwendigen Vorbereitungen der Stadt für die Stuttgarter Festivitäten zum 3. Oktober standen wir diesmal an einer Querstraße zur Königsstraße.

(Von PI-Stuttgart)

Ab 11 Uhr informierten wir mit Plakaten und Flyern und kamen dabei mit vielen Passanten ins Gespräch. Wie schon bei den früheren Veranstaltungen machten wir die Erfahrung, dass der stärkste Widerspruch von wenig informierten oder linksideologisch verblendeten „Bio-„Deutschen kam.



Der stärkste Zuspruch kam erneut von Mitbürgern mit Wurzeln in islamisch dominierten Ländern. So z. B. von einem aus der Türkei stammenden Aleviten, der berichtete, wie intolerant man dort gegenüber der alevitischen Glaubensrichtung des Islams ist. Oder von einem aus dem Iran stammenden mittlerweile deutschen Zahnarzt, verheiratet mit einer ebenso hochintelligenten wie reizenden Frau, türkisch alevitischer Abstammung. Er berichtete ausgiebig von seinem Leben und seinen Erfahrungen mit dem Islam und der Scharia im Iran. Sie

erzählte von den aktuellen islamistischen Machenschaften des türkischen Ministerpräsidenten Erdogan. Der Tenor auch dieser beiden: sie können nicht verstehen, dass Deutschland nicht nur nichts gegen die Ausbreitung des Islams unternimmt, sondern im Gegenteil immer mehr Zugeständnisse macht, Parallelgesellschaften fördert und über Jahrhunderte mühsam erstrittene Grundrechte und Freiheiten aushöhlt und abschafft. Zitat: „Das war bestimmt nicht mit Religionsfreiheit gemeint im Grundgesetz!“.



Im Rahmen einer langen Diskussion mit drei Jugendlichen, in der wir auch die im Koran und den moslemischen Überlieferungen wurzelnde hohe Gewaltbereitschaft der Moslems thematisierten, kam es zum Gegenargument „Ja, aber Gewalt nimmt doch überall zu. Der Jonny K. in Berlin zum Beispiel ist doch von Deutschen getötet worden!“. Als wir sie über die Herkunft der Täter informierten und als ein weiteres Beispiel die Tötung von Daniel S. in Kirchweyhe nannten, bekamen sie große Augen. Künftig werden sie wohl ein wenig kritischer sein und vielleicht auch die eine oder andere politisch inkorrekte Informationsquelle nutzen.



Ab 14 Uhr begann die zweite Phase der Veranstaltung. Der Infotisch wurde durch eine Kundgebung mit dem bekannten Islamkritiker Michael Mannheimer ergänzt. Ein Schwerpunkt seines Vortrags waren Zitate führender islamischer Geistlicher (Beispiele auch hier).



Bei unserer anschließenden Manöverkritik waren wir uns einig: mit unaufgeregter, sachlicher Information, mit historischen

und aktuellen Fakten und breitem Hintergrundwissen erreichen wir die Bürger am besten. Und so setzen wir die Kampagne weiter fort. Steter Tropfen höhlt den Stein.

Hier die Videos der Rede von Michael Mannheimer:

Teil I:

Teil II:

Teil III: